

täglich aktuell eingestellt aus der Redaktion im Quartier Nördliche Innenstadt.

Völklingen im Wandel finden Sie im Web unter <http://www.voelklingen-imwandel.de>- bei Facebook unter <https://www.facebook.com/VoelklingenimWandel/>

(Andreas Hell)

Tipps zur dunklen Jahreszeit

In der „dunklen Jahreszeit“ sind insbesondere Fußgänger und Radfahrer zusätzlichen Gefahren im Straßenverkehr ausgesetzt. Grund dafür sind ungünstige Witterungs- und Sichtverhältnisse bei Dunkelheit, Regen, Nebel, Glätte, Eis und Schnee.

Gerade im Herbst und Winter sollten Sie besonders darauf achten, dass Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern gut und rechtzeitig erkannt werden können.



Der Grundsatz „**Sehen und gesehen werden!**“ hat daher für alle Verkehrsteilnehmer oberste Priorität.

Das Unfallrisiko für Fußgänger und Radfahrer steigt bei Dämmerung und Dunkelheit und wird durch Regen oder Schnee zusätzlich verschärft. Dagegen helfen helle und idealerweise reflektierende Kleidung. Dunkel gekleidet sind Sie frühestens aus etwa 25 Metern Entfernung zu erkennen. Das kann für ein rechtzeitiges Anhalten oder Ausweichen schon zu knapp sein.

Mit Reflektoren an und Reflexmaterialien in der Kleidung steigern Sie Ihre Erkennbarkeit auf bis zu 150 Meter – ausreichend Abstand und Zeit für Sie und für Autofahrer, zu reagieren!

Achten Sie deshalb beim Kauf neuer Winterbekleidung auf helle, bestenfalls weiße Farben und reflektierende Applikationen. Reflektierende Sicherheitswesten, Arm- oder Fußbänder zum schnellen Überziehen aber auch Taschen oder Rucksäcke mit Leuchtstreifen erhöhen die eigene Sicherheit.. (gw)

Wie, wo und wieviel können Sie bei energetischer Sanierung sparen?

Am Dienstag, den 30.01.2017 wird um 18.00 Uhr im Stadtteiltreff in der Kreppestraße 5 ein Informationsabend zum Thema „Energetische Sanierung“ stattfinden. Als Experte für dieses Thema ist der Energieberater Günter Schmidt von der Firma „MEB – Management, Energieberatung, Betreuung“ zu Gast, der sein Büro im Quartier in der Hohenzollernstraße 9 hat und dort eine große Bandbreite von Leistungen bietet, die von Energieberatung bis hin zu Angeboten aus dem Ingenieurbereich gehen.

Günter Schmidt ist ein vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zertifizierter Gebäudeenergieberater und möchte Sie darüber informieren, wie Sie bei einer Sanierung Ihres Hauses die größtmögliche Menge von Fördermitteln abrufen und durch ein energetisch sensibles Vorgehen auch eine Menge Heizkosten sparen können. So geht es im Einzelnen um die Beratung zu KfW- und BAFA-Förderungen und anderen Zuschüssen sowie um die Frage, wie man diese Mittel abrufen kann.

Herr Schmidt steht damit auch als Berater zur Umsetzung der Sanierungsanregungen bereit, die speziell für die Bewohner der Nördlichen Innenstadt in einem „Energiehandbuch“ zusammengetragen worden sind. In einer leicht verständlichen Sprache und veranschaulicht an zehn beispielhaft ausge-

wählten Gebäudetypen aus dem Quartier werden in diesem Handbuch entsprechend geeignete und miteinander kombinierbare einzelne Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen inklusive Angaben der voraussichtlichen Kosten vorgeschlagen. Zur Vorbereitung auf den Vortrag von Herrn Schmidt kann das Energiehandbuch unter dem Pfad www.voelklingen.de - Rathaus – Stadtplanung und Stadtentwicklung – Förderprogramme – Soziale Stadt – Energetische Stadtsanierung – eingesehen und heruntergeladen werden.

Weiterhin wird es an diesem Abend Informationen zum von der Stadt geplanten Fassadensanierungsprogramm für die Nördliche Innenstadt geben, das bereits in Wehrden und in der Innenstadt große Erfolge erzielen konnte und viele Straßenzüge verschönert hat.

Wenn Sie Interesse an der Aufwertung Ihrer Immobilien haben und sich über Optionen und Fördermöglichkeiten informieren wollen, sind Sie herzlich zur Teilnahme eingeladen.

(Doreen Fischer, Stadtteilmanagerin Soziale Stadt Völklingen)

Wir veröffentlichen auch gerne Leserbriefe und freuen uns auf Ihren Beitrag.

Impressum

Diakonisches Werk an der Saar gGmbH
Nordring 69, 66333 Völklingen

Tel: 06898/ 69 02 11 02
Email: biwaq-qb@dwsaar.de
www.biwaq-vk.de

Redaktionsteam:

Julia Friemel (jf), Ludwig Heil (lh),
Raphaella Leue (rl), Dieter Schumann (ds),
Günter Wagner (gw), Benjamin Adams (ba),
Layout: gw, jf

Redaktionsschluss: 15.04.2018



Ausgabe 4

Quartierszeitung

15.01.2018

Informationen über Neues in der Nördlichen Innenstadt Völklingens



Weihnachtsmarkt im Hof

Am 09.12.2017 veranstaltete das BIWAQ-Projekt einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt im Innenhof des Hauses der Diakonie in der Gatterstraße.

Weihnachtlich geschmückte Holzhäuser und ein prächtiger Weihnachtsbaum zauberten ein wenig vorweihnachtliche Stimmung ins Quartier „Nördliche Innenstadt“. Auch für musikalische Unterhaltung und Speis und Trank war bestens gesorgt.

Bei klirrend kaltem Winterwetter genossen die Besucher herrlich warmen, gewürzten Winterpunsch und konnten dem mittelalterlichen Barden bei seinen Liedern quer durch die Jahrhunderte lauschen. Es herrschte eine gelöste Atmosphäre und es wurden sogar traditionelle Tänze aufgeführt. Schnell hielt es auch die Kleinsten nicht mehr auf den Bänken und es wurde ausgelassen getanzt und gefeiert.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Die heißen Würstchen im leckeren Brötchen und dampfende, frische

Waffeln waren unter Besuchern, wie Mitarbeitern sehr begehrt. Wer noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken war, konnte an den beiden Kreativständen winterliche Weihnachtsmützen, selbst gebaute Nistkästen oder liebevoll gestaltete Holzfiguren erstehen.

Auch das Café Valz hatte natürlich geöffnet. Im mollig warmen Nebenzimmer lauschten Groß und Klein Raphaelen



la Leue, wie sie spannende Weihnachtsgeschichte in heimlicher Atmosphäre vortrug. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich schnell nochmal aufwärmen, bevor es wieder hinaus ins Freie ging.

Der Weihnachtsmarkt im Hof stieß durchgehend auf breite Zustimmung.

Viele freuten sich, dass zumindest ein kleines, weihnachtliches Fest zustande kam, da es schon seit längerem keinen Weihnachtsmarkt mehr in der Innenstadt gibt. Im nächsten Jahr wäre es sicherlich schön, einen Weihnachtsmarkt in größerem Umfang auf dem neu gestalteten Martin Luther Platz zu organisieren - gemeinsam mit den anliegenden Gewerbetreibenden und anderen Interessierten. (jf)

Der Verfügungsfonds der Nördlichen Innenstadt macht Ihre Projekte möglich

Im Soziale Stadt Quartier Nördliche Innenstadt gibt es eine eigene Bürgervertretung namens Stadtteilforum. Dieses tagt quartalsweise und diskutiert über Entwicklungen und Wünsche für das Quartier. Zur Unterstützung kleinerer Projekte verfügt das Stadtteilforum über einen jährlich mit 7.500,00 EUR ausgestatteten sogenannten Verfügungsfonds, über dessen Verwendung das Gremium eigenständig beschließt.

Bezuschusst werden können kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen, die keine Folgekosten beinhalten und die insbesondere darauf abzielen, den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu unterstützen. Förderfähig sind dabei sowohl sogenannte investive Maßnahmen, wie z.B. kleinere Baumaßnahmen, die Aufstellung von Ruhebänken oder das Pflanzen von Bäumen, als auch nicht investive Maßnahmen, wie z.B. die Durchführung von Kursen/ Veranstaltungen, Wettbewerben oder Leerstandszwischennutzungen einschließlich der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit und entsprechender

Materialkosten.

Das Projekt muss in der Nördlichen Innenstadt verortet sein oder einen eindeutigen Bezug zum Quartier haben. Schriftlich an das Stadtteilforum gerichtete Anträge stellen kann jede/r Bürger/in, Gewerbetreibende, Verein, Einrichtung sowie Gruppierung – Vordrucke des Formulars sind entweder über den Stadtteiltreff oder die Website der Stadt Völklingen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre spannenden Ideen zur Verschönerung des Quartiers der Nördlichen Innenstadt!

Wer mehr über den Verfügungsfonds wissen oder ein eigenes Projekt initiieren will, kann sich entweder bei der Stadtteilmanagerin Doreen Fischer (06898 13 2462) oder direkt im Stadtteiltreff (Kreppstraße 5) melden.

(Doreen Fischer, Stadtteilmanagerin Soziale Stadt Völklingen)

Projekte des Jugendmigrationsdienstes im Quartier

Im ersten Quartal 2018 sollen die ersten Projekte des Jugendmigrationsdienstes im Quartier (JMD-iQ), teilweise in Kooperation mit BIWAQ und dem Mehrgenerationenhaus, starten. Zur Realisierung sind jetzt nur noch kleinere Probleme zu lösen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende:

RepairKidsCafé Wie beim RepairCafé soll ein Termin im Monat stattfinden, bei dem speziell junge Menschen (Kids) ihre defekten Schätze zur Reparatur bringen und dabei auch etwas über Recycling und Werken lernen können. Hier soll neben der Mentalitätsänderung auch praktisches Wissen vermittelt werden. Die notwendigen Anschaffungen sind geplant und genehmigt. Was noch fehlt ist die Räumlichkeit, da das Café Valz an der Grenze der Leistungsfähigkeit angekommen ist. Nächster Schritt

ist die Konstituierung des Teams – wer mitmachen möchte, ist gern gesehen.

Ferienprogramm Das Ferienangebot vor Weihnachten blieb ohne Resonanz – wahrscheinlich muss es anders kommuniziert werden. Da die Fastnachtsferien nur eine Woche lang sind, wird das nächste Angebot in den Osterferien starten. Für den Sommer ist in Kooperation mit dem Verein Maltiz eine Woche Naturerlebnis geplant. Weiterhin sollen Ausflüge zu besonderen Orten im Saarland angeboten werden (Stichwort: das Saarland erfahren) und das Angebot mit Veranstaltungen "drinnen" abgerundet werden.

Tausch- und Verschenkgregal Künftig soll zwei Mal wöchentlich (Dienstag und Freitag, einmal vor- und einmal nachmittags) im und um den Bauwagen auf dem Martin-Luther-Platz das Tausch- und Verschenkgregal seine Dienste anbieten. Grundsätzlich kann jeder kommen und etwas bringen oder mitnehmen. Ein Grundstock an Artikeln wurde von der Diakonie am Nordring hierzu schon zur Verfügung gestellt. Ein großes Banner wird darauf hinweisen, wenn geöffnet ist; natürlich werden die Öffnungszeiten auch ausgehängt.

Kritisches Bücherregal Bereits 2017 wurde jugendgerechte Literatur zum Thema Funktionieren des Staates und Partizipation angeschafft. Diese wird im Rahmen des Schlüsselkompetenztrainings im Café Valz zur Verfügung gestellt. Weitere Zugriffsmöglichkeiten sind im Rahmen des Stadtteiltreffs und des Jugendzentrums angedacht.

Offener Spieletreff für jungen Menschen Zur Realisierung hierzu wurde Brett- und audiovisuelles Spielmaterial angeschafft – darunter auch eine PlayStation. Das offene Problem ist der Ort - es sollte einmal die Woche an einem festen Ort ohne permanenten Auf- und Abbau sein. Am besten geeignet scheint der Montag – an diesem Tag ist das JUZ geschlossen. Wenn sich das

Café Valz realisieren lässt, wäre dies ein guter Ort.

Offener Jongliertreff (Dieses Angebot ist aus Freiluftaktivität angedacht und wird somit erst ab dem Frühjahr stattfinden. Die Materialien sind bereits angeschafft. Neben der Terminierung – einmal die Woche nachmittags - wird die Verortung im Nachbarschaftsgarten oder dem Martin-Luther-Platz noch zu entscheiden sein. (lh)

Neuer Mitarbeiter im Quartiersbüro

Auch in diesem Quartal freut sich das BIWAQ-Team über Neuzuwachs: Benjamin Adams stößt neu mit dazu! Im Folgenden stellt er sich kurz vor:



Ich bin studierter Sozialarbeiter und Sozialpädagoge und habe über fünfzehn Jahre bei der Caritas gearbeitet in verschiedenen Bereichen. Seit November 2014 bin ich bei der Diakonie Saar tätig und ab dem Herbst 2017 unterstütze ich unter anderem das Quartiersbüro im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie das Diakoniekaufhaus am Nordring. Ich freue mich sehr, bei der Entwicklung des nördlichen Stadtteils mitwirken zu dürfen. Ich hoffe auf ein gutes Miteinander bei den Bewohnern, Kollegen und allen Beteiligten, die den sozialen und wirtschaftlichen Aufschwung zusammen gestalten möchten. (ba)

Online-Nachrichten aus Völklingen:

"Völklingen-im-Wandel.de" berichtet stets aktuell (auch) aus dem Quartier

Völklingen. Seit nun fast 18 Jahren findet man die Webseite von Andreas Hell, Bewohner des Quartiers Nördliche Innenstadt, im Internet. Grund genug einmal die Geschichte hinter der zur Nachrichtenplattform gewachsenen Webseite vorzustellen.

Die Webseite „Völklingen im Wandel“

Völklingen im Wandel wurde im Jahr 2000 als Idee für ein Wettbewerbsprojekt geboren. Im November des Jahres ging Völklingen im Wandel, nachdem Andreas Hell zusammen mit den Herrn Nico Meyer und Herrn Maurice Rekrut mit der Webseite gemeinsam bei „Schüler experimentieren“ teilnahm, unter der noch heute bekannten Domain www.voelklingen-im-wandel.de online.

Ein einfaches grau-schwarzes Design war der Beginn einer Webseite, die wie die Mittelstadt Völklingen einem stetigen Wandel unterlag. So erklärt sich auch der Name der Website, die inzwischen ein Projekt der Druckerei von der Eltz ist: Völklingen hat sich im Laufe von vielen hundert Jahren von einem Königshof zu einer Industriestadt gewandelt. Im Ursprung wollten die damals zwischen 12 und 14 Jahre jungen Männer genau diesen Wandel mit Hilfe einer HTML-basierten Webseite vorstellen.

Nachdem 2001, noch zu dritt, ein Sonderpreis bei "Schüler experimentieren" gewonnen wurde, stiegen zwei der Autoren aus dem Projekt aus. So nahm Andreas Hell im darauf folgenden Jahr mit einer stark ausgebauten Webseite nochmals alleine am Wettbewerb "Schüler experimentieren" teil.

Die Erfolgsgeschichte nimmt Fahrt auf Um die Jury des Wettbewerbs nicht zu langweilen wurde nicht nur neuer Inhalt in Form eines virtuellen Rundgangs durch die Mittelstadt Völklingen - Jahre bevor Google „Streetview“ erfand - hinzugefügt; sondern auch viele weitere historisch wertvolle Informationen. Außerdem bekam auch das Design etwas frische Farbe: Die Webseite erschien nun in einem blau-grauen Design.

Die Erfolge bei "Schüler experimentie-



ren" machten auch die Medien auf "Völklingen-im-Wandel.de" aufmerksam: Die Saarbrücker Zeitung berichtete erstmals unter dem Titel „Junge Tüftler beeindrucken Jury“ und wenig später „Jugendforscher bei der VSE“ unter anderem auch über das Projekt "Völklingen-im-Wandel.de", was den Server der Webseite stets einen Besucheranstieg verzeichnen ließ. Das motivierte Andreas Hell schon früh zur Entscheidung die Projektarbeit nach den Wettbewerben fortzuführen.

Doch zuerst stand die durch den 1. Preis erreichte erste Runde von Jugend forscht an, die als Qualifikation für den Bundeswettbewerb gilt und für unter 16 Jährige eben nur durch die Qualifikation über den Wettbewerb Schüler experimentieren zu erreichen ist. Und auch hier war das Projekt mit dem 2. Preis erfolgreich, auch wenn es nicht zur Qualifikation für die Bundesebene reichte.

Das Projekt lebt weiter

Durch immer bessere Programmierkenntnisse und stetig steigende Besu-

cherzahlen motiviert, baute Andreas Hell "Völklingen-im-Wandel.de" immer weiter aus und modernisierte die Seite immer mehr, so dass 2003 ein gänzlich neues Design online ging. Auch Unternehmer wurden auf "Völklingen-im-Wandel.de" aufmerksam: Die Webseite wurde neben einer inzwischen in Völklingen anerkannten Informationsplattform auch zur Werbeplattform.

2007 ging nicht nur ein wieder umfangreich modernisiertes Design online, sondern auch ein auf 700 Bilder erweiterter virtueller Rundgang durch die Stadt. Der Völklinger Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) wusste schon damals die Mühen zu schätzen und widmete sein wöchentliches Grußwort im Wochenspiegel der Webseite "Völklingen-im-Wandel.de".

2013: "Völklingen-im-Wandel.de" wird zur Nachrichtenplattform

Nachdem bereits 2013 erstmals auch aktuelle Nachrichten auf einer Zweitplattform eingestellt wurden, wurde im April 2014 die Startseite entsprechend aufgeräumt und durch die Nachrichtenvorschau ergänzt.

Frei nach dem Motto der Webseite, wandelte sie sich nun auch selbst: Nach rund 9 Jahren wurde 2016 das Design von Völklingen im Wandel wieder neu erfunden, denn die Trennung der Informationsplattform und der Nachrichtenseite hatte nach einiger Zeit mehr Nach- als Vorteile. Ein gänzlich neues Layout, das Nachrichten und Informationen vereint ging online: "Völklingen-im-Wandel.de" ist wieder modern und nun auch mobil (also auf dem Handy) für das Auge ansprechend erreichbar.

Seither können viele Tausend Leserinnen und Leser der Webseite unter <https://www.voelklingen-im-wandel.de> aktuelle Nachrichten aus Völklingen und seinen Stadtteilen nachlesen fast